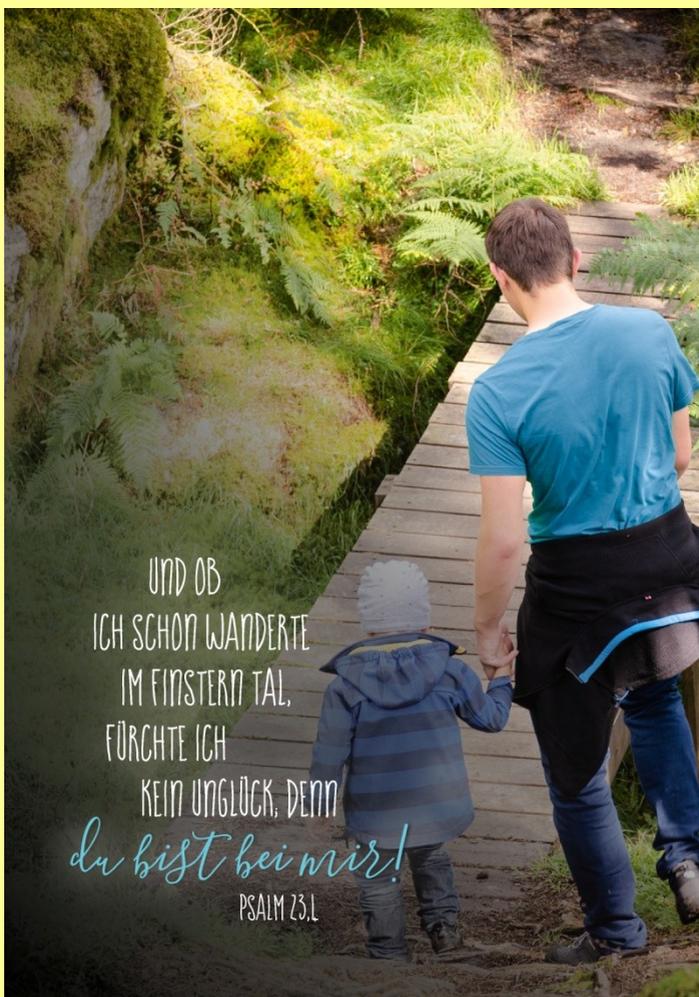


**Gemeindebrief**  
**Pfarrbereich Estedt**  
**Juni – Juli – August - September 2020**



*Liebe Gemeindeglieder,*

*“Geh aus, mein Herz, und suche Freud’ in dieser lieben Sommerzeit”  
gibt es eine schönere Einstimmung auf die vor uns liegenden Sommermonate!  
Wie gerne singe ich dieses Lied aus unserem Gesangbuch und ganz besonders  
mit Ihnen gemeinsam in unseren Gottesdiensten.*

*Jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe, erreicht mich diese Nachricht: Singen im  
öffentlichen Raum sei besonders riskant und nicht mit den momentanen  
Hygienevorschriften vereinbar. Das schmerzt und da kommt Enttäuschung  
auf. In diesem Jahr ist irgendwie alles etwas anders. Doch die Zeilen dieses  
Liedes stecken mich wie in jedem Jahr mit ihrer fröhlichen Stimmung an. Ich  
kann die Zeilen auch alleine für mich singen, wenn ich mit dem Auto oder dem  
Fahrrad unterwegs bin, beim Spaziergehen, bei den Hausarbeiten oder  
draußen im Garten. Meistens geht es mir so, dass ich beim Text über die  
ersten Strophen auswendig nicht hinauskomme. Der Liederdichter Paul  
Gerhardt hat das Lied Nr. 503 im Gesangbuch mit 15 Versen gedichtet.  
Eigentlich sind nur wenige wirklich bekannt. Diese vielen Strophen haben es in  
sich ! Sie erzählen von einer tiefen Glaubenserfahrung im Leben von Paul  
Gerhardt. Es lohnt sich, sie alle einmal zu lesen und vielleicht auch zu singen.  
Der Dichter und Pfarrer hatte die Grausamkeiten des Dreißigjährigen Krieges  
erleben müssen. Und als ob das noch nicht genug war, brach in dieser Zeit  
auch die Pest aus. Das Kirchenamt musste eigene Sterbebücher für die Pest  
anlegen, so viele Tote gab es. Einer, der all das überstanden hat, stimmt ein  
Loblied auf Gottes Schöpfung an. Ich höre darin die Weisheit eines Menschen  
klingen, der viel vom Leben und Sterben weiß. Er hat sich den Blick bewahrt  
für die Schönheit und die großartige Ordnung der Schöpfung: die bunten  
Blumen mit ihrem je eigenen Duft, die Insekten und die Tiere in Wald und Feld  
und Haus und Hof. Die ganze Natur kündigt vom Glück des Lebens, der Freude  
am Sein und seinem Schöpfer. Das Lied ermutigt uns dazu, die Freude zu  
suchen – sich mit offenen Augen und offenem Herzen umzuschauen. Dann  
können wir die Schönheit sehen, die uns umgibt. Wir können so auch auf das  
Leidvolle schauen und mit Hoffnung und Zuversicht beschenkt werden. Die  
Sonne, die blühende und lebensvolle Natur – sie sind Hoffnungszeichen*

Gottes. Es ist gut, wenn wir uns daran gar nicht satt sehen können. Ich bin gewiss, dann kommt mir wie von selbst die Melodie in den Sinn und ich beginne allein zu singen. Vielleicht wird dieses Lied der heimliche Sommerhit. Es ist gut zu wissen, dass es überall gesungen wird. Umso größer wird die Vorfreude darauf, wenn wir es wieder gemeinsam miteinander werden singen können.

“ Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen, aus meinem Herzen rinnen.” (V.8)

Ich wünsche Ihnen einen bunten, segensvollen Sommer, beiben Sie behütet.

Ihre Pfarrerin Margret Ritzmann



## Corona – begleitet uns nun schon seit Wochen

### Unvorstellbar:

*es gab in diesem Jahr keine Ostergottesdienste, keine Konfirmationen und keine Taufen unsere Kirchen blieben leer.*

*Alle bereits geplanten Veranstaltungen wurden bis auf weiteres abgesagt, kein Altmärkischer Ökumenischer Kirchentag in Kalbe, kein Glockenguß in Berge.*

*Täglich gibt es Sondersendungen im Fernsehen zu diesem gefährlichen Virus Covid 19. Jeder Sender kommt seiner Informationspflicht nach, man mag es aber kaum noch hören.*

*Die Kinder dürfen nicht in die Kita gehen, für die Schulkinder ist Homschooling angesagt. Die Eltern machen nach Möglichkeit Home Office. Viele Eltern werden jedoch auch in die Kurzarbeit geschickt, damit entstehen Sorgen um den Arbeitsplatz.*

*Die Großeltern, die oftmals hilfreich bei der Kinderbetreuung zur Seite stehen dürfen nicht einspringen, weil sie zur Risikogruppe gehören.*

*Auch die Veranstaltungen der Kinderkirche unseres Pfarrbereiches wurden abgesagt. Aber Heike und Claudia hatten eine tolle Idee und plazierten zunächst an jeder Kirche zwei bunte Steine. Damit wurden alle Kinder, Eltern, Großeltern aber auch alle Einwohner ermutigt weitere Steine bunt anzumalen. Das Ergebnis ist sehr viel versprechend - an allen Kirchen sind die Steine gewachsen und machen Mut. Es sind Hoffungssteine, die uns beim Betrachten immeran Corona erinnern werden und an alle Einschränkungen die damit verbunden sind. Wir freuen uns auf eine sorgenfreie Zukunft in der wir uns wieder die Hände reichen können und Umarmungen möglich sind.*



*Leere Kirchen, auch in unserem Pfarrbereich - wohin man sieht !*

*Aber unsere Hoffnungssteine lassen uns nicht verzagen und die Lockerungsmaßnahmen erlauben inzwischen wieder Gottesdienste unter Einhaltung aller Hygiene- und Abstandsregeln.*



Estedt



Berge



Groß Engersen



Wiepke



Klein Engersen



Schenkenhorst

So haben wir in unserem Pfarrbereich den ersten Gottesdienst nach allen Corona Einschränkungen am Himmelfahrtstag in Klein Engersen, am 21.5.2020 gefeiert.

Pfingstsonntag	31.05.2020	um 09.00 Uhr	In Schenkenhorst
Pfingstsonntag	31.05.2020	um 10.30 Uhr	in Estedt
Sonntag	14.06.2020	um 10.30 Uhr	in Berge
<b>Sonntag</b>	<b>21.06.2020</b>	<b>um 10.00 Uhr Wanderung in den Sommer mit Start an der Wiepker Kirche</b>	
Sonntag	28.06.2020	um 09.00 Uhr	in Klein Engersen
Sonntag	28.06.2020	um 10.30 Uhr	in Estedt
Sonntag	12.07.2020	um 09.00 Uhr	In Schenkenhorst
Sonntag	12.07.2020	um 10.30 Uhr	in Berge
Sonntag	26.07.2020	um 09.00 Uhr	in Gr. Engersen
Sonntag	26.07.2020	um 10.30 Uhr	in Estedt
Sonntag	23.08.2020	um 09.00 Uhr	in Schenkenhorst
Sonntag	23.08.2020	um 10.30 Uhr	in Estedt
Sonntag	23.08.2020	um 14.00 Uhr	in Wiepke
Sonntag	06.09.2020	Um 09.00 Uhr	in Schenkenhorst
Sonntag	06.09.2020	um 10.30 Uhr	in Groß Engersen
Sonntag	19.09.2020	um Uhr Tauf - GD	in Estedt
<b>Samstag Sonntag</b>	<b>19.09.2020 20.09.2020</b>	<b>Glockenguß in Berge gem. dem Programm Gemeindebrief 2.Quartal</b>	
Sonntag	27.09.2020	um 14.00 Uhr Erntedank-GD	in Wiepke



Die Erntedankgottesdienste für die anderen Orte des Pfarrbereiches sind folgendermaßen geplant:

in Schenkenhorst am 04.10. um 09.00 Uhr

in Berge am 04.10.2020 um 10.30 Uhr

in Klein Engersen am 04.10.2020 um 14.00 Uhr

in Groß Engersen am 11.10.2020 um 10.30 Uhr

in Estedt am 11.10.2020 um 13.00 Uhr



**Auch unsere Kinderkirche öffnet wieder ihre Türen:**

am 30.05.2020 von 08.30 bis 11.30 Uhr

am 27.06.2020 von 08.30 bis 11.30 Uhr

am 05.09.2020 von 08.30 bis 11.30 Uhr



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

im Pfarrhaus Estedt.

Es sind alle Kinder ganz herzlich eingeladen,  
Claudia und Heike freuen sich auf euch.



*“Tröstet Euch, die Stunden eilen, und was all uns drücken mag. Auch das Schlimmste kann nicht weilen, und es kommt ein anderer Tag. In dem ew’gen Kommen, Schwinden, wie der Schmerz liegt auch das Glück, und auch heit’re Bilder finden ihren Weg zurück.”*

*Theodor Fontane*

*Pfarrerin Frau Ritzmann ist per mail erreichbar:*

[margret.ritzmann@ekmd.de](mailto:margret.ritzmann@ekmd.de)

*das Pfarrbüro Estedt ist dienstags von 13.00 bis 16.00 Uhr besetzt*

*Tel. Nr. 03907 – 5690*

*ev.pfarramt.estedt@t-online.de*



*Vertretungsdienst in unserem Pfarrbereich übernimmt:*

*Pfarrer Bönecke: 039000 / 918085*

*vertretungsdienst@t-online.de*